

Seiteneinstieg: Soll ich den Sprung wagen?

Beitrag von „Diokles“ vom 28. Juni 2019 19:09

Vielleicht einmal ein Wort eines Seiteneinsteigers.

Ich habe mit einer Vertretungsstelle angefangen, ohne mir eigentlich im klaren zu sein, was es heißt vor einer Klasse zu stehen. Natürlich bin ich aus heutiger Sicht ziemlich naiv gewesen. Und ich habe auch nicht die Stelle angenommen, weil ich unbedingt Lehrer werden wollte, sondern ich wollte die Zeit nach meinem Studium überbrücken, bis ich eine Stelle in meinem Bereich gefunden habe. Dies ist nicht passiert. Klar, wäre es besser gewesen, ich hätte im Vorfeld mal hospitiert, klar wäre es besser gewesen, ich hätte mich mit dem Beruf richtig auseinander gesetzt.

Aber heute arbeite ich an der Schule gerne, meine Klasse gibt mir so viel zurück, was ich an Arbeit rein stecke. Ich bereue meine Entscheidung von damals nicht eine Sekunde. Es ist eine Abwechslungsreiche Tätigkeit und ich gehe jeden Tag wirklich gerne hin und ich freue mich darauf, meine Schüler zu sehen, ihnen etwas beizubringen und sie eben ein Stück in ihrem Leben zu begleiten. Da ist es mir wirklich ziemlich egal, dass ich weniger als meine verbeamteten Kollegen verdiene. Es gibt eben Dinge, die lassen sich nicht mit Geld aufwiegen.